



NEWSLETTER

EUROPE DIRECT Erzgebirge



Ausführliche Informationen finden Unternehmen und Verbraucher unter:

https://ec.europa.eu/commission/priorities/justice-and-fundamental-rights/data-protection/2018-reform-eu-data-protection-rules_de

Die Begleitbroschüre für Bürgerinnen und Bürger können Sie unter: https://ec.europa.eu/commission/site/s/beta-political/files/data-protection-overview-citizens_de.pdf als PDF-Datei herunterladen!



Reform der neuen EU-Datenschutzvorschriften zum 25. Mai 2018

Heute, zum 25. Mai 2018 tritt die neue Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO) in Kraft. Die verschärften Vorschriften sehen ein Regelwerk für Unternehmen, welche in der gesamten EU tätig sind, vor und sollen eine faire Wettbewerbsgleichheit unter diesen schaffen. Ziel ist es das Vertrauen der Verbraucher zu erhöhen, um Unternehmen zu fördern. Auch auf Kostenseite soll das neue System lohnenswerte Vorteile haben – 2,3 Milliarden soll der geschätzte ökonomische Vorteil des vereinheitlichten Rechts betragen. Des Weiteren soll die Grundverordnung den Bürgerinnen und Bürgern eine bessere Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten erlauben, also all diejenigen Informationen, welche Bezug auf identifizierte bzw. identifizierbare lebende Personen nehmen, wie bspw. Namen, private Adressen, E-Mail-Kontakte oder Standortdaten.

Für den EU-Bürger gelten folgende rechtliche Neuerungen:

- **Recht auf Information** darüber, welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden, weshalb und vom wem (Artikel 12-14).
- **Recht auf Auskunft**, welche personenbezogenen Daten z. Bsp. ein Unternehmen über eine Person besitzt (Artikel 15).
- **Recht auf unverzügliche Information bei Datenschutzverletzung.** Im Falle gestohlener oder verloren gegangener Daten, welche einer Person schaden könnten, ist diese (sowie die zuständige Datenschutzbehörde) durch das verursachende Unternehmen sofort zu unterrichten. Geschieht dies nicht, droht dem Unternehmen eine Geldstrafe (Artikel 33-34).
- **Recht auf Übermittlung von personenbezogenen Daten** von einem Dienstleister zu einem Anderen, bspw. bei Wechsel eines Cloud-Anbieters oder eines sozialen Netzwerks im Internet (Artikel 20).
- **Benötigt ein Unternehmen die Einwilligungen zur Datenverarbeitung**, muss die Person zum einen darum unmissverständlich um Einwilligung gebeten werden sowie diese zusätzlich bestätigen, zum anderen müssen der Person Art und Zweck der Datenverarbeitung ersichtlich sein (Artikel 4, Abs. 11 und Artikel 7).
- **Recht personenbezogene Daten zu löschen**, falls die Person die Weiterverwendung nicht mehr wünscht und für das Unternehmen kein Grund mehr besteht die Daten zu speichern. (Ausgenommen sind Personen des öffentlichen Lebens) (Artikel 17).
- **Kinder sollen besseren Schutz im Internet erfahren.** Informationen, welche sich an Kinder richten, müssen diesen in klarer Form und leicht verständlicher Sprache zugänglich gemacht werden, da diese Nutzergruppe ihre Rechte oft nicht kennt bzw. ihnen die Reichweite des Datenaustauschs nicht bewusst ist (Artikel 8).

Inhalt

- S. 1 Neue EU-Daten-Grundverordnung tritt am 25. Mai 2018 in Kraft
- S. 2 Sonderausgabe EU-Zeit stellt Förderprogramme EFRE vor; Kennenlernen auf deutsch-tschechisch; Schüler gehen versunkener Stadt auf den Grund
- S. 3 Rückblick: 31. Comenius Forum Erzgebirge im GDZ Annaberg; Ausstellung „In guter Verfassung“
- S. 4 Paketversand in der EU wird billiger
Gute Nachrichten für den grenzübergreifenden Kulturtourismus im Erzgebirge
- S. 5 Workcamps – die Sommersaison hat begonnen!
Broschüren für Kinder wieder erhältlich
- S. 6 Ausstellung: „In Sachsen arbeiten wollen, können, dürfen...“; Hinweis in eigener Sache: Personalwechsel im EUROPE Direct Erzgebirge; Termine



(<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/30454>)

Sonderausgabe EU-Zeit stellt Möglichkeiten der Förderung im Programm EFRE vor

Die EU-Zeit 1/2018 stellt in einer Sonderausgabe alle Förderprogramme des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Sachsen vor. Das ist z. B. interessant für Unternehmen, Kommunen, Forschungseinrichtungen.

Die Broschüre können Sie entweder als PDF unter <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/30454> herunterladen, beim Bürgerservice der Sächsischen Staatregierung bestellen oder einfach bei uns im Europe Direct Informationszentrum Erzgebirge kostenlos mitnehmen. Sie finden diese im EU-Informationsregal im Foyer des GDZ Annaberg. (Quelle: www.publikationen.sachsen.de)

Kennenlernen auf deutsch-tschechisch

Der Rotary Club Annaberg organisiert jedes Jahr einen Jugendtreff. Diesmal stellten sich die Beteiligten wieder einer ganz besonderen Aufgabe.

Die Nähe zum Nachbarland Tschechien prägt die Region. Doch oft kommen Jugendliche aus den beiden Ländern nicht wirklich in Kontakt. Der Rotary Club Annaberg will das ändern. In Zusammenarbeit mit den Rotariern aus Karlsbad/Karlovy Vary wird daher jedes Jahr ein Jugendaustausch organisiert. Vor wenigen Tagen reisten aus diesem Grund acht tschechische Jugendliche von einer Mittelschule in Karlsbad ins Erzgebirge, um gemeinsam mit zehn deutschen Schülern der Jenaplanhschule-Markersbach, in der Einrichtung lernen die Schüler Tschechisch im Unterricht, ein Wochenende zu verbringen. "Es geht darum, Vorurteile abzubauen, indem man sich kennenlernt", erklärt Frank Seckel, zuständig für den Jugenddienst bei den Annaberger Rotariern. Auch Berufsorientierung spiele bei den Treffen eine Rolle. Und natürlich dürfe der Spaß auch nicht zu kurz kommen.

Um all das abzudecken, hatte der Club ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Unter anderem besuchten die Jugendliche die Firma Norafin in Mildenau. In Oberwiesenthal stellten sie sich einer Art moderner Schnitzeljagd quer durch den Ort mit Schatzsuche, Wettrodern, Bogenschießen, Bürgerwettbewerb und vielem mehr. Laut Frank Seckel entstehen bei den Treffen stets intensive Kontakte zwischen den Jugendlichen. Im Herbst findet übrigens ein Gegenbesuch statt. Dann organisiert der Rotary Club in Karlsbad einen Jugendaustausch.

(Quelle: Freie Presse)



(bmi.bund.de)

Schüler gehen versunkener Stadt auf den Grund

Die Grenze zwischen Sachsen und Böhmen ist eine der ältesten in Europa. Und dennoch hat sie nicht nur getrennt. Die Menschen diesseits und jenseits des Erzgebirgskamms standen immer miteinander in Verbindung und haben eine gemeinsame Geschichte. Vieles davon ist inzwischen verschüttet oder aus dem Bewusstsein verschwunden. Und genau hier setzt ein Projekt der Gymnasien in Annaberg-Buchholz und Kadan an. Schüler aus Sachsen und Böhmen erkunden die gemeinsame Geschichte, arbeiten und diskutieren zusammen und vor allem: Sie schauen voraus.

„Wir haben uns für drei Tage in Kovarska, dem ehemaligen Schmiedeberg, getroffen, um gemeinsam ein Geschichtsprojekt anzugehen“, sagt Veronika Kupkova, die Lehrerin am Kadaner Gymnasium. Zusammen mit ihrer deutschen Kollegin Daniela Hilscher von der Evangelischen Schulgemeinschaft Annaberg organisiert sie das Schülerprojekt. Gemeinsam wollen sie die Geschichte der Grenzregion erkunden. (Fortsetzung Seite 3)

„Wir haben uns als Thema die alte Bergstadt Preßnitz vorgenommen. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes untergegangen. Da, wo früher die Leute durch die Gassen liefen und ihren Alltagsgeschäften nachgingen, ist heute ein großer Stausee.“ Und obwohl die Talsperre erst in den 1970er Jahren entstanden sei, wüssten heute schon viele nicht mehr, dass auf ihrem Grund einmal eine Stadt war.

Die Schüler aus Kadan und Annaberg sind von dieser Vergangenheit unbelastet. Deshalb war es für sie umso spannender, einen deutschen Zeitzeugen zu hören, der in der Nähe von Preßnitz wohnte und nach dem Krieg vertrieben wurde. Dabei merkten sie, dass sich das Leben auf beiden Seiten der Grenze nicht wesentlich unterschied.

Mit ihren Lehrerinnen erforschten sie die Geschichte der Bergstadt, stöberten in Dokumenten und Fotos. Die Ergebnisse ihrer Arbeit wollen die Schüler zur Grundlage für Informationstafeln machen, die in Zukunft rund um den Stausee aufgestellt werden sollen. Die Entwürfe der acht bis zehn Tafeln werden das erste Mal am 23. Juni in der Aula des Annaberger Gymnasiums präsentiert. Spätestens dann sehen sich die Schüler wieder. Und es ist bestimmt nicht das letzte Mal.

(Quelle: Freie Presse)



Rückblick:

31. COMENIUS Forum Erzgebirge im GDZ Annaberg

Mehr als 80 Gäste fanden sich am Abend des 12. April 2018 im Konferenzraum des GDZ Annaberg ein um den spannenden Worten von Frank Richter zu lauschen. Der ehemalige Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung stellte Passagen aus seinem Buch "Hört endlich zu! Warum Demokratie Auseinandersetzung bedeutet" vor und gab diese zur Diskussion frei. Er vermittelte anhand vieler Beispiele aus eigener Erfahrung mit PEGIDA und AfD, dass nur ein offener politischer Dialog und die Auseinandersetzung mit der Gegenseite dazu beitragen kann, zunehmende Eskalationen zu vermeiden und sich wieder verstärkt am Gemeinwohl zu orientieren. Nicht ohne Grund ist sein Buch eine Streitschrift, die zum Diskutieren einlädt. Das taten die Gäste rege und stellten kritische Fragen. Frank Richter machte deutlich, worauf es ankommt: Konzentriertes Zuhören. Keine Angst vor Konflikten haben. Offen sein für Emotionen. Die Demokratie verteidigen. Wir danken herzlich für diesen interessanten Abend und den Besuch im Erzgebirge!

Wanderausstellung „In guter Verfassung“

Vom 11.04.-07.05.2018 zeigte das Europe Direct Informationszentrum Erzgebirge im GDZ Annaberg die interaktive Ausstellung „In guter Verfassung“ des Landesamtes für Verfassungsschutz in Sachsen – ein umfangreiches Projekt, was viel Interesse und Aufmerksamkeit seitens der Besucher des Hauses auf sich zog und vor allem auch vielen Schülern der Region die Möglichkeit gab, politische Bildung erlebnisorientiert außerhalb des Klassenzimmers zu erleben!

Die Ausstellung näherte sich auf unterschiedliche Weise und durch verschiedene Medien dem komplexen Thema „demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland“ und befasste sich mit Fragen wie „Was bedeutet eigentlich freiheitliche Grundordnung?“ oder „Wie schützt sich die Demokratie vor denjenigen, die sie abschaffen wollen?“ Die Besucher konnten hier ihren Wissenstand zum Rechtsstaat, bspw. durch Farbfolienbrillen, überprüfen oder mittels eines Audiopendels historische sowie zeitgenössische politische Zitate anhören, welche sich um die Themen Freiheit und Gleichheit drehten. Große Aufmerksamkeit zog auch ein Kurzfilm auf sich, welcher sich mit links- und rechtsextremen Bestrebungen auseinandersetzt, die eine Gefahr für eine Demokratie darstellen. Wir bedanken uns herzlich, dass wir diese Ausstellung zeigen durften und freuen uns auf weitere spannende Projekte!





(https://paket.ag/pakete/paketversand_eu)

Paketversand in der EU wird billiger

Eine weitere Schranke im europäischen Binnenmarkt ist gefallen: Der Paketversand von einem EU-Mitgliedstaat in einen anderen wird in Zukunft transparenter und erschwinglicher. Das Europäische Parlament wird heute (Mittwoch) den Vorschlag der EU-Kommission für die grenzüberschreitende Zustellung von Paketen unterzeichnen. „Nur wenige Wochen nach der Verabschiedung unseres Vorschlags gegen ungerechtfertigtes Geoblocking halten wir unser Versprechen, das Einkaufen im Internet erschwinglicher zu machen und einen digitalen Binnenmarkt zu schaffen, wieder ein“, sagte Andrus Ansip, Vizepräsident der EU-Kommission und zuständig für den digitalen Binnenmarkt.

Die neue Verordnung wird es Verbrauchern und Unternehmen, insbesondere KMU, ermöglichen, Produkte und Dienstleistungen in der gesamten EU einfacher und sicherer online zu kaufen und zu verkaufen. Untersuchungen hatten beispielsweise ergeben, dass die öffentlichen Preise, die Anbieter für grenzüberschreitende Leistungen verlangten, oft drei -bis fünfmal höher als die entsprechenden Inlandstarife waren.

Elżbieta Bieńkowska, Kommissarin für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU, erklärte: „Grenzüberschreitende Paketdienste sind für den elektronischen Geschäftsverkehr unerlässlich und ein gutes Beispiel dafür, wie der Binnenmarkt für Unternehmen und Bürger funktionieren kann.

Indem wir die Preistransparenz erhöhen und die Regulierungsaufsicht verbessern, beseitigen wir die Hindernisse, denen sich die Menschen beim Online-Einkauf gegenübersehen, und tragen dazu bei, einen echten Binnenmarkt zu schaffen.“

Die Verordnung über die Zustellung von Paketen ist eine von drei Säulen der Bemühungen der Kommission, den elektronischen Geschäftsverkehr in der EU zu fördern, zusammen mit den bereits verabschiedeten Vorschriften über ungerechtfertigtes Geoblocking und Verbraucherschutz. Die Verordnung tritt 20 Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft und gilt ab 1. Januar 2019 in vollem Umfang.

(Quelle: Europäische Kommission/ Vertretung in Deutschland)



(<http://www.dtpa.de/bild.php?BildDatei=ndjytlz90835.jpg>)

Gute Nachrichten für den grenzübergreifenden Kulturtourismus im Erzgebirge

Das Erzgebirge kann von dem grenzübergreifenden Kooperationsprogramm des Freistaats Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020, welches durch EU-Mittel finanziert wird, profitieren. Der Begleitausschuss des Programms gab die Bewilligung von 456.000€ für das Projekt „das wiedererlebte Erzgebirge“ bekannt. Das neue Vorhaben des Vereins „Antikomplex hnutí proti xenofobii“ aus Prag, der 5 tschechischen Städte Abertamy, Boží Dar, Jáchymov, Loučná pod Klínovcem und Ostrov sowie der Städte Annaberg-Buchholz und der Gemeinde Breitenbrunn. Die Idee des Projektes ist die Schaffung von sieben Erlebnisorten, an denen zum Teil in Vergessenheit geratene kulturelle Traditionen aus dem Handwerk, dem Bergbau und der Volkskunst wiederbelebt und mittels innovativer Technologien visualisiert werden sollen. Außerdem sollen einige ausgewählte Bauwerke restauriert werden und Aktionen zum „wiedererlebten Erzgebirge“ stattfinden.

Weitere 179.000€ wurden für die Installation interaktiver Info-Kioske an zentralen touristischen Anlaufstellen in der Region bewilligt. Besucher können sich hier in 4 Sprachen über kulturelle und touristische Angebote in der gesamten Grenzregion informieren. Damit soll der Land- und Kulturtourismus im Erzgebirge unterstützt und gefördert werden, indem moderne Technik zum „Schutz, zur Bewahrung und Bewerbung des Natur- und Kulturerbes“ genutzt wird.

rausvonzuhaus

by eurodesk

(www.rausvonzuhaus.de)

(https://www.rausvonzuhaus.de/showcontent/Startseite/News/Workcamps_2018/Ein_Workcamp_-_was_ist_das_eigentlich.html)

Das EUROPE DIRECT Informationszentrum Erzgebirge ist Ansprechpartner vor Ort in Fragen rund um Workcamps, Freiwilligendienste und Auslandsaufenthalte!



Start der Workcamp-Saison 2018 – jetzt informieren und für den Sommer bewerben!

Ein Brunnenprojekt auf Korsika, Tanzen mit Kindern in Indonesien oder doch ein Restaurierungsprojekt in Deutschland? - Internationale Workcamps bieten vielzählige Möglichkeiten sich **z.B. während der Ferien** in deutschen, europa- oder weltweiten gemeinnützigen Projekten zu engagieren, tolle Erfahrungen zu sammeln, junge Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen, die Sprache und Kultur des Ziellandes zu erleben. Die Tätigkeiten können dabei variieren, ob ökologische, kulturelle oder soziale Projekte - für jede/n ist eine passende Einsatzstelle dabei!

Die wichtigsten Infos im Überblick:

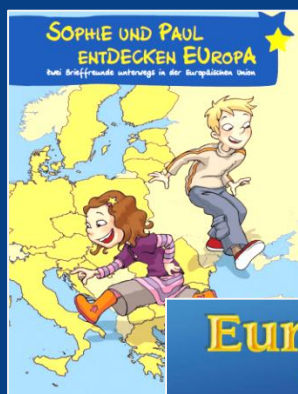
- **Wer kann an Workcamps teilnehmen?** Workcamps im Ausland sind für Teilnehmer/innen ab 18 Jahren; in Deutschland ist die Teilnahme ab 16 Jahren möglich. Spezielle „*Teenage oder Junior Workcamps*“ bieten Camps auch für Teilnehmer ab 15 Jahren an. Zudem werden auch „*generationsübergreifende*“ oder „*Familiencamps*“ angeboten.
- **Welche Zielgebiete gibt es?** Workcamps können in Deutschland, innerhalb Europas, aber auch weltweit stattfinden.
- **Welche Kosten müssen für ein Workcamp eingeplant werden?** Da viele Workcamps über EU-Förderprogramme finanziert werden, muss oft nur eine geringe Teilnahmegebühr sowie die Reisekosten selbst getragen werden – Unterkunft und Verpflegung sind frei. (*Ausnahmen sind spezielle Workcamps, welche einen erhöhten Betreuungs- oder Materialaufwand haben.*)
- **Wie lang dauert ein Workcamp?** Kurzzeitfreiwilligendienste dauern in der Regel 2-4 Wochen.
- **Arbeit? Freizeit?** Gearbeitet wird in der Regel montags bis freitags zwischen 5 bis 6 Stunden täglich. Die Nachmittage und Wochenenden stehen für Erkundungstouren in der Region, sportliche Aktivitäten und Zeit mit anderen Freiwilligen zur Verfügung. (*Je nach Projekt können die Arbeitszeiten variieren.*)
- **Wo gibt es weitere Informationen?** Mehr Informationen zu **Ferienangeboten** gibt es unter: www.workcamps.de oder www.rausvonzuhaus.de/workcamps Die meisten Organisationen benötigen keine Bewerbung, sondern lediglich ein **Anmeldeformular**, welches auf der entsprechenden Homepage zu finden ist.

Die beliebten Kinder-Broschüren sind ab Mitte Juni wieder erhältlich!

„**Sophie und Paul entdecken Europa**“: Sophie lädt ihren Brieffreund Paul ein, sie in ihrer Heimatstadt Straßburg zu besuchen. Dort befindet sich das Europäische Parlament und es gibt vieles rund um die Europäische Union und Europa zu entdecken. Sophie und Paul sind neugierig und gehen auf eine spannende Reise. Sie finden heraus, welche Länder überhaupt zur Europäischen Union gehören, wo die Politik für die 27 Mitgliedsstaaten gemacht wird, warum viele der EU-Länder eine gemeinsame Währung haben, ...

„**EUROPA kinderleicht**“: Spielerisch Themen rund um die EU entdecken- Was ist die EU?, Geographie, Geschichte, Bevölkerung, Sprachen und Kulturen sowie viele weitere Dinge werden in diesem Heft leicht verständlich und bildhaft erklärt!

Beide Broschüren finden Sie ab Mitte Juni wieder in der Auslage im Foyer des Europe Direct Informationszentrums oder unter dem Link auf unserer Homepage: http://euinfo.wfe.eu/de/Wir_ueber_uns/Broschuerenbestellung_1111.html?sid=35qGM1UHPI9JgiFgctJ3wCq7RgloRbSa





Ausstellung „In Sachsen arbeiten wollen, können, dürfen...“

Eine neue Wanderausstellung des IQ Netzwerkes Sachsen zum Thema „In Sachsen arbeiten wollen, können, dürfen ...“ ist vom 14. Mai bis 13. Juli 2018 im GDZ Annaberg, Adam-Ries-Straße 16 (1. Obergeschoss) zu sehen. Diese Ausstellung porträtiert 13 Menschen, die im IQ Netzwerk beraten und begleitet wurden. Sie kommen aus 12 Ländern, z.B. aus Syrien, aus Brasilien, aus Ungarn, Bulgarien, Rumänien, aber auch aus Palästina, Libyen und Weißrussland. Entstanden sind 13 Porträts mit Fotografien und Texten, die den Fokus auf den beruflichen Werdegang legen: Wie sich ihr Leben durch den Weggang aus der Heimat und die unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Sachsen verändert und entwickelt hat. In der begleitenden Broschüre sind die aus den Interviews entstandenen Langtexte enthalten.

*Ansprechpartner: Daniela Claus, Tel. 03733 145 109,
E-Mail: claus@wfe-erzgebirge.de
www.welcome-erzgebirge.de*



Hinweis in eigener Sache: Personalwechsel im Europe Direct Erzgebirge

Zum 11. Mai 2018 fand im Europe Direct Erzgebirge ein Personalwechselwechsel statt. Die langjährige Leiterin des Zentrums, Frau Susann Thiele, geht vorübergehend in Mutterschutz und Elternzeit. Neue Ansprechpartnerin ist Frau Marlen Einhorn, ebenfalls gebürtige Erzgebirglerin, die sich schon auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen freut. Bereits während des Studiums für Tourismus und Regionalentwicklung, interessierte sie sich für internationale Themen, war selbst viel in Europa unterwegs und arbeitete nebenbei in der non formalen Bildung mit Kindern und Jugendlichen – Kompetenzen, welche sie gern in die neue Stelle einbringen würde.

*Ihre neue Kontaktperson: Marlen Einhorn
Telefon: 03733 145112, E-Mail: einhorn@wfe-erzgebirge.de*

Kontakt/ Impressum

Herausgeber:
EUROPE DIRECT-
Informationszentrum Erzgebirge
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Marlen Einhorn

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: 03733 145 112
Fax: 03733 145 145
Email: eu-infozentrum@wfe-erzgebirge.de

Redaktionsschluss: 23.05.2018

Termine

- 14.05.-13.07.2018** **Wanderausstellung „In Sachsen arbeiten wollen, können, dürfen ...“** des IQ Netzwerkes Sachsen montags bis freitags, 8-18 Uhr
GDZ Annaberg, Adam-Ries-Straße 16 (1. Obergeschoss)
- 24.-27.05.2018** **Bergmännische Kulturtag „Klingende Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“**
verschiedene Veranstaltungsorte in Freiberg
- 02.-03.06.2018** **Bergbau Erlebnistage 2018**
zahlreiche Einrichtungen, u.a. Bergwerke, Bergbaumuseen und Bergbaulandschaften rund um die Orte Schneeberg, Ehrenfriedersdorf, Freiberg und Altenberg
- 19.06.2018** **„SmartERZ“**
Netzwerkveranstaltung von „Smart Composites Erzgebirge“, organisiert von: WFE Erzgebirge, TU Chemnitz, tomorrow GmbH Berlin
10-12 Uhr, GDZ Annaberg, Adam-Ries-Straße 16 (Konferenzraum)
- 21.06.2018** **Fête-de-la-musique 2018**
ab 18 Uhr, auf den Altstadtterassen Annaberg-Buchholz
- 29.06.2018** **9. Verleihung des Technikerpreises**
VW Sachsen GmbH Zwickau